



PRESSEMITTEILUNG Nr. 14 /2014

Eröffnung der 11. ERTMS-Weltkonferenz der UIC mit 800 Teilnehmern aus 38 Ländern:

Diskussion aller an der Implementierung und Entwicklung von ERTMS, ETCS und GSM-R beteiligten Akteure über mögliche Lösungen zur Optimierung der weltweiten Bahninvestitionen

(Paris/Istanbul, 2 April 2014) Der gemeinsam vom Internationalen Eisenbahnverband (UIC) und den Türkischen Staatsbahnen (TCDD) organisierte 11. weltweite ERTMS-Kongress der UIC wurde am 2. April vor insgesamt 800 Teilnehmern aus 38 Ländern aller Kontinente eröffnet.

Zentrales Thema der Konferenz ist "ERTMS - Optimierung der weltweiten Bahninvestitionen". In den einzelnen Modulen werden verschiedene Themen, wie Nutzeranforderungen, Stand der Technik und Zielsituation ERTMS, Erfahrungen der ERTMS-Lieferanten, Kostensenkung, Umsetzung von Strategien und Ausblick auf technologische Fortschritte für ERTMS.

Die Konferenz steht unter der hohen Schirmherrschaft des türkischen Ministers für Verkehr, maritime Wirtschaft und Kommunikation, Lütfi Elvan. In seiner Begrüßungsrede betonte er, die Bahn leiste als wirtschaftlicher, sicherer und risikoarmer Verkehrsträger einen großen Beitrag zu einer langfristig nachhaltigen Politik. Für ihren weiteren Ausbau müsse sie auf internationale Korridore setzen, die Harmonisierung, Interoperabilität und gemeinsame Regeln mit sich bringen. Die rasante Entwicklung der türkischen Bahnen in den letzten Jahrzehnten sei ein wesentlicher Baustein der neuen Seidenstraße, die Europa über den Tunnel von Marmaray mit Asien, Nordafrika sowie dem Nahen und Fernen Osten verbindet.

Jean-Pierre Loubinoux, Generaldirektor der UIC, begrüßt die Teilnehmer und ERTMS-Akteure, die erstmalig hier in der Türkei, dem Kreuzungspunkt zwischen Europa, Asien und dem Nahen Osten zusammengekommen seien. Dies habe durchaus symbolische Bedeutung. In der Tat sei die Türkei eines der führenden Länder, das Vertrauen in die Bahn als effizienten Hebel für die aktuelle und künftige wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung setzt. [...] "Ich freue mich, Vertreter aus Ländern und Regionen zu begrüßen, die heute zum ersten Mal an einer ERTMS-Konferenz teilnehmen, insbesondere aus Nordamerika, dem Nahen Osten, dem Fernen Osten, Asien, Australien, Brasilien, ... Das große Interesse an der diesjährigen Konferenz zeigt, dass ERTMS und seine Komponenten ETCS für die Zugsicherung und -steuerung sowie GSM-R für die Funkkommunikation sich nicht nur in Europa durchsetzt, sondern überall in der Welt gute Chancen auf eine Implementierung hat."

Süleyman Karaman, Generaldirektor der türkischen Staatsbahnen (TCDD) und Präsident der UIC-Region Naher Osten begrüßt die Teilnehmer ebenfalls und führt ihnen den engagierten Einsatz vor Augen, dank dessen nicht nur der Türkei, sondern auch ihren Nachbarregionen nunmehr ein effizientes und modernes Bahnsystem geboten werden kann.

Insbesondere weist er auf die strategische Rolle der Marmaray-Verbindung hin, mit der erstmals eine durchgehende Bahnverbindung von London nach Beijing geschaffen wird, wodurch die einstige Seidenstraße symbolisch wieder aufersteht. Marmaray ist Teil eines neuen Hochgeschwindigkeits-, Nahverkehrs- und Güterverkehrssystem, das den Nachbarländern viel versprechende Perspektiven eröffnet. Daher sei die Interoperabilität als zentrales Thema der Konferenz der Schlüssel zur Zukunft.

Weitere Redner der Eröffnungsveranstaltung waren Marcel Verslype, Exekutivdirektor der Europäischen Eisenbahnagentur (ERA), Philippe Citroën, Generaldirektor des Verbandes der Europäischen Bahnindustrie (UNIFE), Libor Lochman, Exekutivdirektor, der Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturbetreiber (CER), Luc Lallemand, CEO Infrabel, Belgien, und EIM-Vizepräsident sowie Kari Kapsch, GSM-R Industry Group.

Vor der Eröffnung der Konferenz organisierten die türkischen Bahnen eine technische Besichtigung der Marmaray-Verbindung, im Rahmen derer ihnen auch die beiden neuen Bahnhöfe Üsküdar und Yeniköy in Istanbul vorgeführt wurden. Der kurze einleitende Vortrag informierte die Teilnehmer über alle Aspekte des Projekts: Planung und Realisierung, Beitrag des Projekts zur Geschichte und zum Kulturerbe von Istanbul (Archäologie usw.) sowie über die Betriebsbedingungen der Marmaray-Verbindung heute und in der Zukunft.

Weitere Informationen folgen.

KONTAKT

Kommunikationsabteilung der UIC veron@uic.org, plaud@uic.org